Leitfaden für Lehrende

CHANGE! - Kurs: KI und Fremdsprache

Inhalte:

1. Ziele und Anliegen des Kurses
2. Aufbau und Teile des Kurses
3. Handhabung der Multimedialen Inhalte
4. Impressum

1. Ziele und Anliegen des Kurses

KI bietet besonders auch im Bereich der Fremdsprachen vielen Möglichkeiten und Chancen. Diesen wird in diesem Kurs nachgegangen. Es ist jedoch sehr wichtig, die Vorteile und Risiken gemeinsam mit den Schüler*innen sorgfältig zu reflektieren und sicherzustellen, dass KI im Unterricht bzw. Alltag sinnvoll und angemessen verwendet werden.

Zielgruppen

Der Kurs richtet sich sowohl an den Unterricht im Fach **Digitale Grundbildung** als auch in den **Fremdsprachen**. Es wird empfohlen, die Module ab der 8. Schulstufe einzusetzen.

2. Aufbau und Teile des Kurses

Der Kurs besteht aus 3 Modulen, die auch einzeln für sich bearbeitet werden können.

Modul 1: KI und Sprache - wie geht das?

Lernziele

Schülerinnen und Schüler ...

- lernen KI Anwendungen kennen, die ihnen beim Sprachen lernen helfen
- lernen, wie Chatbots sie beim Sprachenlernen unterstützen können
- diskutieren die Frage, wie man mit KI besser lernen

Hinweise zum Modul

Als Einstieg zur Thematik „Sprachenlernen und KI“ schauen sich die Schüler*innen ein Video an, dass das Thema „Wie funktioniert eigentlich Machine Learning?“ behandelt. Dies kann in Präsenz über den Beamer bzw. über eigene Devices gestreamt werden. Wenn die Schüler*innen die anderen Module des Kurses bereits absolviert haben, ist das Video nicht unbedingt notwendig.

AUFGABE 1: KI-Anwendungen zuordnen
In der Online-Aufgabe 1 (**H5P Zuordnung**) ordnen die Schüler*innen KI-Anwendungen zum Sprachen lernen unterschiedlichen Funktionen (verbessern, schreiben...) zu. Ziel ist es, das Spektrum der unterschiedlichen Anwendungen kennenzulernen. Über die „Weiterverwenden"-Funktion kann die h5P-Aufgabe adaptiert werden.

AUFGABE 2: Tools recherchieren
Die Schüler*innen arbeiten in Kleingruppen und recherchieren unterschiedliche Tools zum Sprachenlernen (s. Liste untenstehend) und beschreiben diese. Mithilfe eines Moodle-Boards präsentieren sie im Anschluss die Tools in der Klasse. Die ausgewählten Tools sollen lediglich einen Vorschlag darstellen, ggf. können die Tools ausgetauscht und durch aktuellere ersetzt werden.

Apps und Tools - Vorschläge für diese Aufgabe:

- Chatbots **Kuki** https://www.kuki.ai/
- Schreibassistent **Copymatic** https://copymatic.ai/
- Übersetzungsapps **DeepL**: https://www.deepl.com/de/translator
- Sprachkurs **duolingo** https://de.duolingo.com/
- Verbessern **Grammar.ly** https://www.grammarly.com/

AUFGABE 3: Diskussion KI-Anwendungen
Die Schüler*innen sehen sich weitere Beispiele zu KI-Anwendungen an und kommunizieren ihre Meinung dazu im Chat. Die Beispiele sollen auf lustige Weise zum Denken über KI anregen. Ggf. kann diese Aufgabe als Zusatz oder zur Differenzierung durchgeführt werden.

AUFGABE 4: Reflektion

In der letzten Aufgabe zum Modul 1 reflektieren die Schüler*innen, über den Gebrauch und Nutzen. Dies kann entweder im Präsenzunterricht passieren oder sie posten und kommentieren ihre Antworten auf die Fragen im Online-Kurs.

Modul 2: Übersetzen mit KI

Lernziele

Schülerinnen und Schüler ...

- übersetzen Speisen und Speisekarten (Aufgabe 1)
- lernen Übersetzungsprogramme kennen und vergleichen (Aufgabe 2)
- übersetzen Texte maschinell (Aufgabe 3)
- reflektieren maschinelle Übersetzungen: Was wird (nicht) gut übersetzt? Was muss noch nachgearbeitet und verbessert werden?

Hinweise zu den Aufgaben

AUFGABE 1: Übersetzen im Alltag (Speisen und Speisekarten)
Es wird empfohlen, für diesen Auftrag ausgedruckte Speisekarten mit in die Klasse zu bringen, da das Einscannen der Texte z.B. mit GoogleLens vom Ausdruck viel besser funktioniert als vom Bildschirm.

AUFGABE 2: Übersetzungsprogramme ausprobieren
Ziel der Aufgabe ist es, einen schwierigen Text (z.B. ein Sonett von Shakespeare) mit unterschiedlichen Übersetzungsprogrammen zu übersetzen und damit die Vor- und Nachteile dieser Programme aufzuzeigen. Ein Vergleich zweier Übersetzungsprogramme ist für Lehrpersonen direkt bei der Aufgabe zur Verfügung gestellt.

AUFGABE 3: Mit KI Texte übersetzen
Bei dieser Aufgabe ist das gemeinsame Reflektieren der maschinellen Übersetzungen besonders wichtig. Was wurde gut übersetzt? Was wurde falsch oder weniger gut übersetzt? Wo muss man selbst noch nacharbeiten?

Modul 3: DIY oder KI? Schreiben mit KIs

Lernziele

Schülerinnen und Schüler ...

- lernen, wie sie KI-gestützte Schreibtools für das Lernen der Fremdsprache einsetzen und nutzen können, ohne dabei bloß zu kopieren.
- lernen, Fähigkeiten zu formulieren, die ein Mensch besser kann als die Maschine
- lernen diverse KI-Tools für den Fremdsprachenunterricht kennen

AUFGABE 1: Die vier Fähigkeiten im Sprachunterricht
In dieser Übung wird den Schüler*innen bewusst gemacht, wie die vier Fähigkeiten im Sprachunterricht angewendet werden können. Diese Übung dient als Aufwärmphase für das textsortenspezifische Schreiben mit Künstlicher Intelligenz (KI).

Ziel ist es, den Schüler*innen zu verdeutlichen, wie sie ihre Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen der Sprache nutzen können und wie diese Fähigkeiten in verschiedenen Szenarien des Sprachunterrichts zum Einsatz kommen können. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die textsortenspezifische Anwendung der Künstlichen Intelligenz gelegt. Durch diese Übung sollen die Schüler*innen dazu ermutigt werden, ihre individuellen Schreibstile zu erforschen und zu entfalten, und gleichzeitig lernen, wie KI im Kontext des Sprachunterrichts genutzt werden kann.

AUFGABE 2: Digitales Schreiben im Internet
In dieser Übung werden die Schüler*innen dazu angeregt, über die vielfältigen Anwendungen des digitalen Schreibens nachzudenken, und wie sie es in ihrem täglichen Leben nutzen. Die Aufgabe zielt darauf ab, die Reflexion und Diskussion über digitale Kommunikationsformen und -stile zu fördern.

Die Schüler*innen werden aufgefordert, in kleinen Gruppen über verschiedene Aspekte des digitalen Schreibens zu diskutieren. Dies umfasst die Unterscheidung zwischen verschiedenen Arten von Texten, die digital verfasst werden, und die Analyse ihres eigenen Verhaltens im digitalen Schreibkontext. Sie werden auch dazu ermutigt, die Unterschiede zwischen informeller und formeller Kommunikation zu untersuchen.

Nach der Diskussionsphase erstellen die Schüler*innen eine Infografik, die ihre Erkenntnisse visualisiert. Dies dient nicht nur dazu, die Ergebnisse ihrer Diskussion zu präsentieren, sondern fördert auch ihre Fähigkeiten in der visuellen Darstellung von Informationen.

Ziele dieser Aufgabe sind:

1. Förderung des Verständnisses für die Rolle des Schreibens in der digitalen Kommunikation und Sensibilisierung für verschiedene Schreibstile und -formate.

2. Förderung der Diskussion und Reflexion als Werkzeuge zur Verarbeitung und Verständigung von Informationen.

3. Förderung der Fähigkeiten zur visuellen Darstellung von Informationen durch die Erstellung einer Infografik.

4. Sensibilisierung für die Regeln und Etikette des digitalen Schreibens, sowohl in informellen als auch in formellen Kontexten.

AUFGABE 3: Mit KI Textsorten erarbeiten
In dieser Übung werden die Schüler*innen dazu angeregt, über die potenzielle Anwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) im Sprachunterricht nachzudenken. Der Fokus liegt dabei auf der Erkundung, wie eine „schwache KI“ die Schüler*innen bei der Erstellung bestimmter Textsorten unterstützen könnte.

Die Schüler*innen sollen sich die vorherigen Arbeitsaufträge in Erinnerung rufen und darüber nachdenken, bei welchen Textsorten sie sich eine Unterstützung durch KI wünschen würden.

Die Schüler*innen sollten auch mit verschiedenen Textsorten vertraut gemacht werden, wie zum Beispiel Tagebucheinträgen, Blogeinträgen, Erörterungen, Leser*innenbriefen, Film- oder Produktbewertungen, Reiseberichten, Facebook- oder Instagram-Posts und so weiter.

Ziele dieser Aufgabe sind:

1. Förderung des Verständnisses für die Funktionen und Potenziale von KI im Sprachunterricht.
2. Anregung der Schüler*innen zur Reflexion über ihre Herausforderungen im Bereich des Schreibens und zur Erkundung möglicher technologischer Lösungen.
3. Förderung der Kenntnisse und des Verständnisses der Schüler*innen für verschiedene Textsorten und deren spezifische Anforderungen.

Durch diese Aufgabe lernen die Schüler*innen und Schüler, wie sie die Vorteile von KI in ihrem Lernprozess nutzen können, und sie werden ermutigt, über die Möglichkeiten

der Technologie im Bildungskontext nachzudenken. Sie dient auch dazu, das Bewusstsein für die Vielfalt und die spezifischen Anforderungen der verschiedenen Textsorten zu erhöhen.

AUFGABE 4: Deep Fake erkennen und Textgeneratoren kontextualisieren
Diese Übung gibt den Schüler*innen die Gelegenheit, einige der KI-Tools zu erkunden, die beim Verfassen von fremdsprachlichen Texten helfen. Der Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit einem Video, das zeigt, was ein solches KI-Tool leisten kann.

Nachdem sie das Video angesehen haben, werden die Schüler*innen aufgefordert, folgende Fragen zu diskutieren und zu reflektieren.

Die Übung enthält auch eine Einführung in das Konzept der Deep Fakes, einer speziellen Art von KI, die realistische Fälschungen von Videos, Audiodateien oder Bildern erstellen kann.

Ziele dieser Aufgabe sind:

1. Erhöhung des Bewusstseins für die verschiedenen KI-Tools, die für das Fremdsprachenlernen zur Verfügung stehen, und Verständnis für ihre Funktionsweise.
2. Entwicklung eines kritischen Verständnisses von Deep Fakes und ihren potenziellen Auswirkungen auf die Informationsverarbeitung.
3. Reflexion über die Anwendung und den Nutzen dieser Technologien im eigenen Lernkontext.

Mit dieser Übung erhalten die Schüler*innen nicht nur einen Einblick in die praktische Anwendung von bestimmten KI-Tools beim Sprachenlernen, sondern sie werden auch dazu ermutigt, über die ethischen und praktischen Implikationen der Technologie nachzudenken. Es erweitert auch ihre Kenntnisse über digitale Medien und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft.

AUFGABE 5: (Medien)ethische Grenzen von KI?
Diese Übung ermöglicht den Schüler*innen, tiefer in die Praxis des maschinellen Umschreibens von Texten einzutauchen. Nach dem Anschauen eines Lehrvideos, in dem gezeigt wird, wie eine KI einen existierenden Text umschreibt, werden die Schüler*innen aufgefordert, Notizen zu machen und eine Reihe von Fragen im Forum zu beantworten. Sie werden auch ermutigt, auf die Beiträge ihrer Mitschüler*innen zu reagieren und eine Diskussion zu fördern.

Die Fragen zielen darauf ab, das kritische Denken der Schüler*innen über die Verwendung solcher Tools, die möglichen Reaktionen der Lehrer*innen und die ethischen Aspekte ihrer Verwendung zu reflektieren. Die Schüler*innen können auch einen Mini-Podcast oder einen Vlog erstellen, um ihre Antworten zu präsentieren, wodurch ihre mündlichen und digitalen Kommunikationsfähigkeiten gestärkt werden.

Ziele dieser Aufgabe sind:

1. Verständnis für die Funktionsweise von KI-Tools, die zum Umschreiben von Texten verwendet werden, und Anerkennung ihrer Potenziale und Herausforderungen.
2. Förderung des kritischen Denkens über den Einsatz solcher Tools im akademischen Kontext.
3. Stärkung der digitalen Kompetenzen durch die Interaktion in einem Online-Forum und die Erstellung von Podcasts oder Vlogs.
4. Anregung der Diskussion und Reflexion über ethische Fragen im Zusammenhang mit der Verwendung von KI im Schreiben.

AUFGABE 6: Selber machen lassen
Diese Übung soll den Schüler*innen die Fähigkeiten aktueller KI-gestützter Schreibtools veranschaulichen. Obwohl das spezifische Tool „Copymatic“ kostenpflichtig und möglicherweise teuer ist, dient es hier als Beispiel für die Möglichkeiten der KI im Schreibprozess. Die Schüler*innen werden aufgefordert, auf einer spezifischen Webseite verschiedene Texte zu kopieren und zu analysieren, ob diese von einer Maschine oder einem Menschen geschrieben wurden.

Anschließend findet eine Klassendiskussion statt, in der die Schüler*innen darüber nachdenken, wie solche KI-Tools sie bei ihrem Schreiben unterstützen könnten.

Ziele dieser Aufgabe sind:

1. Förderung des Bewusstseins und des Verständnisses für die Möglichkeiten von KI-gestützten Schreibtools.
2. Entwicklung kritischer Fähigkeiten zur Unterscheidung zwischen maschinell und menschlich verfassten Texten.
3. Anregung zum Nachdenken und Diskutieren über den Nutzen und die möglichen Auswirkungen von KI-Tools auf den eigenen Schreibprozess.

3. Handhabung der Multimedialen Inhalte

Die Module bestehen aus didaktischen Anregungen, Erklärvideos, Arbeitsblättern und interaktiven Übungen. Diese können entweder im Moodle-Kurs oder auch außerhalb des Kurses genutzt werden.

Viel Spaß mit den Kursvorlagen und gutes Gelingen!

4. Impressum

Autor*innen: Martin Sankofi, Thomas Strasser, Petra Szucsich
CHANGE – EDUMINDsET for future: https://edumakerspace.fll.wien/change/

Die Lernmaterialien stehen zur Förderung von Open Educational Practices (OEP) unter einer „Creative Commons Lizenz“ vom Typ Namensnennung 4.0 zur Verfügung; ausgenommen sind wenige Materialien, deren davon abweichende Nutzungslizenzen bzw. Quellen entsprechend gekennzeichnet sind.

This work is licensed under the Creative Commons Attribution 4.0 International License. To view a copy of this license, visit https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/